

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la Société suisse en faveur des arriérés et de l'Association suisse
des écoles de plein air

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
73. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 57. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

- Dr. med. et phil. Josef Rattner: Warum spielen die Kinder?
Dr. W. Schweisheimer: Vergeblichkeit
Aus dem Wirken der Privatschulen
Allocution du Dr L. Johannot, a. président de la Fédération suisse des associations
de l'enseignement privé
Schweizer Umschau
Büchertitel
Neue Bücher
Heilpädagogische Rundschau
Helene Stucki: Die Kunst im Dienste der Erziehung
Dr. K. Achermann: Stand der Zulassung der Sonderschulen

9

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen / Redaktion: Höhenweg 60, St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Heilpädagogische Rundschau»: Ad. Heizmann, Basel

St.Gallen Dezember 1964 37. Jahrgang Erscheint monatlich

Pestalozzianum
— ZÜRICH —

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementsbetrag beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.–, halbjährlich Fr. 6.–. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.–.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, 9000 St.Gallen. Abonnenten-Aannahme und Mitteilungen betreffend Versand, Probehefte und Adressänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler Buchdruckerei AG, 9000 St.Gallen 2, Felsenstr. 84, Tel. 071 22 45 44. Inserate: Max Kopp, 8008 Zürich, Kreuzstr. 58, Tel. 051 34 68 36

Stellen-Ausschreibungen und -Gesuche

Auskunft durch die Inseraten-Verwaltung:
M. KOPP, Kreuzstrasse 58, Zürich
(Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen)

Derzeit an einer Hilfsschule angestellter **Lehrer** mit ebenfalls mehrjähriger Praxis an der Primarschule

sucht anderweitiges Wirkungsfeld

in der Erziehung, z. B. in einer Beobachtungsstation, einem Heim usw.

Bevorzugt würden Spital oder Klinik, wo Möglichkeit geboten wäre zu Einzel- oder Gruppenunterricht mit wenig Schülern. (Klinik für cerebral gelähmte oder in ähnlicher Weise behinderte Kinder.)

Nähere Auskunft unter Chiffre DG 1011.

Kaufmännische Berufsschule Aarau

Auf Beginn des Schuljahres 1965/66, eventuell auf ein späteres Datum, sind folgende

Lehrstellen

hauptsächlich zu besetzen:

1 Handelslehrer 1 Sprachlehrer

für Deutsch, Französisch und Italienisch oder Englisch

Anforderungen für die erste Lehrstelle: Handelslehrerdiplom, Unterrichtserfahrung und wenn möglich kaufmännische Praxis; für die zweite Lehrstelle: abgeschlossenes Hochschulstudium und Unterrichtserfahrung.

Bedingungen: Die wöchentliche Stundenzahl beträgt 24 bis 28. Dem Gewählten kann auch Unterricht an der Verkäuferinnenabteilung übertragen werden. Bereitschaft, in den Angestelltenkursen mitzuwirken.

Besoldung: Fr. 22 300.– bis Fr. 27 850.– (Teuerungszulage, eine neue Zulage von 4½ Prozent steht auf den 1. Januar 1965 in Aussicht), erreichbar in 10 Jahren. Bisherige Diensjahre an öffentlichen oder privaten Lehranstalten können angerechnet werden. Jährliche Familienzulagen Fr. 600.–, Kinderzulage Fr. 300.– pro Jahr und Kind. Von fünf zu fünf Jahren Ausrichtung einer Treueprämie. Bis sechs Überstunden zulässig, die besonders honoriert werden. Der Beitritt zur Aargauischen Beamtenpensionskasse ist obligatorisch.

Auskunft erteilt das Rektorat, Telefon 064 22 16 36.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo, Ausweisen über Bildungsgang und Tätigkeit und Arzzeugnis im Sinne der Tbc-Vorschriften sind bis 15. Dezember 1964 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn W. Fasler, Generalagent, Kasinosstr. 17, Aarau, einzureichen.

Aarau, den 6. November 1964

Die Unterrichtskommission

Aufnahmeprüfungen der Kunstgewerbeschule Zürich

Die Aufnahmeprüfungen in die Vorbereitenden Klassen (Vorkurs) finden anfangs Februar statt. Schüler, die für einen kunstgewerblichen Beruf Interesse haben und die mit Intelligenz, Freude und Begabung zeichnen, malen und handwerklich schöpferisch arbeiten, können zu diesen Prüfungen zugelassen werden. Über die Zulassung entscheidet der Direktor. Telefonische Voranmeldung zu einer persönlichen Aussprache (unter Vorlage von Zeichnungen, Zeugnissen und einer Passfoto) bis spätestens 31. Januar 1965. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Aufnahmeprüfungen in die Innenausbau- und Modeklasse finden ebenfalls anfangs Februar statt. Vor der Zulassung zur Prüfung findet eine persönliche Aussprache mit dem Klassenlehrer statt (unter Vorlage von eigenen Arbeiten, Zeugnissen und einer Passfoto). Anmeldeschluss 31. Januar 1965. Telefonische Anmeldung erforderlich.

Voraussetzung für den Besuch der Innenausbauklasse ist eine abgeschlossene Berufslehre als Schreiner, Polsterer/Dekorateur, Zeichner im Innenausbau, Hochbau sowie Metall- und Maschinenbau.

In die Modeklasse werden Schüler und Schülerinnen mit abgeschlossener Lehre als Damenschneiderinnen oder Herrenschneider aufgenommen.

Schulprospekte, nähere Auskunft und Anmeldung: Sekretariat der Kunstgewerbeschule, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, Telefon 051 42 67 00.

1. November 1964

Direktion Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich

Gesucht

Logopädin

für Sprachheiltherapie im Kanton Nidwalden. Arbeitsbedingungen und Antritt nach Vereinbarung. Offerten sind erbeten an die **Erziehungsdirektion Nidwalden** Wolfenschiessen